

Neu im Museum für Naturkunde Gera: Die Insektensammlung des Geraer Entomologen Rudi Damm (*1935 in Burkersdorf bei Rudolstadt)

Frank Creutzburg, Kornelia Meyer und Rudi Damm



Abb. 1:
Rudi Damm in der entomologischen Sammlung des Museums für Naturkunde Gera, 8.5.2014, Foto: F. Hrouda

Der Forstingenieur und Käfer-Spezialist

Rudi Damm wurde am 16.6.1935 in Burkersdorf bei Rudolstadt geboren. Schon als Kind bekam er von seinem Vater, der als Waldarbeiter tätig war, interessante Insektenfunde mit nach Hause gebracht, die er mit seinen Geschwistern bestaunte. Besonders der Maikäfer weckte das Interesse des Jungen und regte ihn zur Beschäftigung mit diesen Tieren an. Um die Familientradition fortzusetzen, ließ sich auch Rudi Damm von 1949–1951 im heimatlichen Forstrevier Schwarzburg zum Waldarbeiter ausbilden. Während dieser Tätigkeit wuchs sein Interesse an forsttypischen

Insekten – hauptsächlich Käfern. Folglich begann er 1954 ein Studium an der Fachschule für Forstwirtschaft in Schwarzburg, das er 1957 als Forstingenieur abschloss.

Zu dieser Zeit legte Rudi Damm auch den Grundstein für seine Insektensammlung. Das „Handwerkszeug“ dafür – von der Präparation der Tiere bis zum Anlegen einer Sammlung – bekam er an der Fachschule. Sein Ziel war, eine für Ausbildungs- und Schulungszwecke anschauliche Sammlung aufzubauen. Da ihn seine Arbeit als Forstingenieur in zahlreiche Forstreviere in Ostthüringen führte, konnte er von vielen verschiedenen Standorten Belege bekommen, insbesondere Käfer (*Coleoptera*) und Schmetterlinge (*Lepidoptera*). Die für eine forstliche Lehrsammlung wichtigen Käferfamilien Borkenkäfer (*Scolytidae*) und Rüsselkäfer (*Curculionidae*) sind in seiner Kollektion umfassend vertreten.

Zahlreiche Gutachten zu naturschutzfachlichen Fragestellungen entstanden in der Fachgruppe der Geraer Entomologen, für die Rudi Damm die Käfer (*Coleoptera*) bearbeitete. 1995 war er an einer Untersuchung zur Schutzwürdigkeit von Flächen im Zeitzer Forst beteiligt, 1996–1997 an der Beurteilung der Schutzwürdigkeit von Lasurberg, Gessental und Wipsetal auf dem Gebiet der Stadt Gera. Für die Thüringer Landesanstalt für Landwirtschaft in Jena determinierte er 2011 und 2012 die Käferfauna aus Dorndorf/Camburg. Alle Belege aus diesen Gutachten wurden in seine Sammlung integriert. Seit 1994 ist Rudi Damm Mitglied in der Fachgruppe Entomologie Gera im „Thüringer Entomologenverband e.V.“, deren Jahres-

programm er immer wieder durch Vorträge zur Thematik der Käfer bereichert. 2013 wurde er auch Mitglied in der „Gesellschaft von Freunden der Naturwissenschaften in Gera e. V.“

Die Sammlung DAMM

Die Sammlung des Käferforschers Rudi Damm – sein Lebenswerk – wurde dem Museum für Naturkunde Gera vom Sammler selbst übergeben. Bestandteil der Übergabe war auch eine Fundort-Kartei, in welcher genauere Daten zu den besuchten Lokalitäten zu finden sind. Entsprechend der Profession des Sammlers sind forstlich bedeutsame Insekten überdurchschnittlich vertreten. So befindet sich der Thüringer Erstnachweis des Amerikanischen Nutzholzborkenkäfers *Gnathotrichus materiarius* (FITCH 1858) in seiner Sammlung. Er wurde am 2.6.2005 im Forst Gera/Ernsee in Kieferaltholz aufgefunden (bestätigt A. Kopetz).

Seit 2009 ist Rudi Damm ehrenamtlicher Mitarbeiter am Museum für Naturkunde Gera und widmet sich der wissenschaftlichen Bearbeitung der Insekten-Sammlung. Dabei wird seine eigene Sammlung auch erweitert und ergänzt. Seitdem hat Rudi Damm Woche für Woche einen Tag im Museum verbracht. Er stellte viele Sammlungsteile neu auf, bearbeitete bisher undeterminiertes Material und ergänzte die wissenschaftlichen Bestände mit neuen Nachweisen.

Derzeit besteht die 2009 übergebene Schmetterlingssammlung DAMM aus 26 Familien, 300 Gattungen und 655 Arten mit etwa 2.700 Belegen (s. Tab. 1). Somit repräsentiert die Sammlung fast die Hälfte der deutschen Großschmetterlingsfauna (ca. 1.400 Arten). Die Schmetterlingssammlung besteht überwiegend aus Belegen, die in unmittelbarer Umgebung von Gera (Brahmetal, Zeitzer Forst, Gessental u. a.) gesammelt wurden.

Die Tiere wurden hauptsächlich von OStR. Wolfgang Heinicke gesichtet und bestimmt. Systematisch ist die Sammlung nach dem Bestimmungswerk von KOCH (1988) aufgestellt. Sie beinhaltet eine Reihe von Arten, die in unveröffentlichte Gutachten eingeflossen sind. Teilweise entstanden daraus Veröffentlichungen, die in dieser Reihe erschienen sind (HEINICKE & GOTTSCHALDT 1996; HEINICKE & GOTTSCHALDT 1997).

Die Käfersammlung DAMM, übergeben zwischen 2010 und 2014, besteht derzeit aus 62 Familien mit 542 Gattungen und 1.386 Arten, die durch etwa 9.750 Tiere belegt sind (s. Tab. 2). Der Großteil der Käfer wurde ebenfalls vor allem in unmittelbarer Umgebung von Gera gesammelt. Die Belege wurden hauptsächlich von Rudi Damm selbst und Malte Jänicke determiniert. Grundlage der Bestimmung waren FREUDE et al. (1965), KOCH (1988), HARDE & SEVERA (1988), REITTER (1909), ZAHRADNIK (1985). Systematisch wurde die Sammlung nach dem Bestimmungswerk FREUDE et al. (1965) aufgestellt. Auch hier befinden sich Belege aus unveröffentlichten Gutachten.



Abb. 2:
Familie Laufkäfer (*Carabidae*) aus der systematischen Sammlung DAMM, Foto: F. Hrouda

	Anzahl Familien	Anzahl Gattungen	Anzahl Arten
Tagfalter „ <i>Rhopalocera</i> “	7	49	104
Bären (<i>Arctiidae</i>), Spinner (<i>Bombycidae</i> u.a.), Schwärmer (<i>Sphingidae</i>), Bohrer (<i>Cossidae</i> u.a.)	17	94	149
Eulenfalter (<i>Noctuidae</i>)	1	94	227
Spanner (<i>Geometridae</i>)	1	63	175
Gesamt:	26	300	655

Tab. 1:
Sammlung Damm, Teil 1: Insektenordnung Schmetterlinge (*Lepidoptera*) (EVN 1/09)

Fam. Nr. *	Familie	Anzahl Gattungen	Anzahl Arten
01	<i>Carabidae</i>	43	172
03	<i>Halipidae</i>	1	1
04	<i>Dytiscidae</i>	9	21
05	<i>Gyrinidae</i>	1	1
07	<i>Hydraenidae</i>	1	1
09	<i>Hydrophilidae</i>	9	11
10	<i>Histeridae</i>	12	18
12	<i>Silphidae</i>	7	14
14	<i>Catopidae</i>	4	5
15	<i>Colonidae</i>	1	1
22	<i>Scaphidiidae</i>	1	1
23	<i>Staphylinidae</i>	40	99
25	<i>Lycidae</i>	4	4
26	<i>Lampyridae</i>	2	2
27	<i>Cantharidae</i>	5	22
28	<i>Drillidae</i>	1	1
29	<i>Malachiidae</i>	6	11
30	<i>Melyridae</i>	3	7
31	<i>Cleridae</i>	9	12
33	<i>Lymexylonidae</i>	2	2
34	<i>Elateridae</i>	22	56
37	<i>Throscidae</i>	1	1
38	<i>Buprestidae</i>	14	27
39	<i>Dascillidae</i>	1	1
40	<i>Helodidae</i>	3	7
44	<i>Heteroceridae</i>	1	3
45	<i>Dermestidae</i>	5	13
46	<i>Nosodendridae</i>	1	1
47	<i>Byrrhidae</i>	4	6
48	<i>Ostomidae</i>	1	1
49	<i>Byturidae</i>	1	2
50	<i>Nitidulidae</i>	10	22

Fam. Nr. *	Familie	Anzahl Gattungen	Anzahl Arten
52	<i>Rhizophagidae</i>	1	1
53	<i>Cucujidae</i>	4	6
54	<i>Erotylidae</i>	2	2
55	<i>Cryptophagidae</i>	1	2
56	<i>Phalacridae</i>	1	1
58	<i>Lathridiidae</i>	1	1
59	<i>Mycetophagidae</i>	2	2
60	<i>Colydiidae</i>	1	1
62	<i>Coccinellidae</i>	20	35
66	<i>Lyctidae</i>	1	1
67	<i>Bostrychidae</i>	2	2
68	<i>Anobiidae</i>	2	2
69	<i>Ptinidae</i>	2	3
70	<i>Oedemeridae</i>	3	10
72	<i>Pyrochroidae</i>	2	3
75	<i>Anthicidae</i>	1	1
76	<i>Meloidae</i>	3	9
79	<i>Mordellidae</i>	4	7
80	<i>Serropalpidae</i>	3	3
81	<i>Lagriidae</i>	1	1
82	<i>Alleculidae</i>	4	7
83	<i>Tenebrionidae</i>	12	18
85	<i>Scarabaeidae</i>	40	81
86	<i>Lucanidae</i>	4	5
87	<i>Cerambycidae</i>	56	118
88	<i>Chrysomelidae</i>	47	136
89	<i>Bruchidae</i>	3	5
90	<i>Anthribidae</i>	4	4
91	<i>Scolytidae</i>	23	46
93	<i>Curculionidae</i>	67	327
Gesamt:	62	542	1.386

Tab. 2:
Sammlung DAMM, Teil 2, Insektenordnung Käfer (*Coleoptera*) (EVN 52/10, EVN 02/11 und EVN 66/14)
* Fam.-Nr. nach LUCHT, W. (1987): Die Käfer Mitteleuropas, Katalog. - Krefeld, Goecke & Evers, 342 S.



Abb. 3:
Familie Blatthornkäfer (*Scarabaeidae*) aus der systematischen Sammlung DAMM, Foto: F. Hrouda



Abb. 4:
Familie Blattkäfer (*Chrysomelidae*) aus der systematischen Sammlung DAMM, Foto: F. Hrouda

Zusammenfassung

Die Natur unserer Heimat ist insbesondere durch die Tätigkeit des Menschen bzw. durch Veränderungen von lokalem Klima, Fauna oder Flora einem ständigen Wandel unterworfen. Die Aufgabe der naturkundlichen Museen ist es, diesen Wandel zu dokumentieren. Dazu bedarf es der Hilfe vieler externer Spezialisten, zu welchen auch die Mitglieder des „Thüringer Entomologenverbandes e.V.“ und der „Gesellschaft von Freunden der Naturwissenschaften in Gera e.V.“ zählen. Hier wird die Sammlung DAMM beschrieben. Sie umfasst etwa 9.750 Käfer (*Coleoptera*) und 2.700 Schmetterlinge (*Lepidoptera*). Diese Sammlungen stehen nun für die Auswertung und Bearbeitung der Fauna Thüringens, beispielsweise auch für „Rote Listen“ zur Verfügung.

Summary

Our nature is changing due to various drivers. Human activities may modify local climate, flora or fauna. One of the functions of natural museums is to document these changes. This needs help of many external experts, for example the members of the “Thüringer Entomologenverband e.V.” and of the „Gesellschaft von Freunden der Naturwissenschaften in Gera e.V.“ Here is presented the DAMM-collection. There are 9.750 beetles (*Coleoptera*) und 2700 butterflies (*Lepidoptera*). This collection can be used for scientific work related to the fauna of Thuringia, for example to establish Red Lists.

Danksagung

Dank gilt Frau Franziska Trögel, Jena, die sich im Rahmen eines Praktikums mit der Biografie des Sammlers beschäftigte.

Literatur

- FREUDE, H., HARDE, K. W. & LOHSE, G. A. (1965): Die Käfer Mitteleuropas. – Krefeld, Goecke & Evers, 1. Aufl., Bd. 1, 214 S.
- HARDE, K. W. & SEVERA, F. (1988): Der Kosmos-Käferführer. – Stuttgart, Frank'sche Verlagsbuchhandlung, 352 S.
- HEINICKE, W. & GOTTSCHALDT, K.-D. (1996): Großschmetterlinge (Insecta, Macrolepidoptera) des Moorgebietes westlich von Bad Klosterlausnitz (Saale-Holzland-Kreis). – Veröff. Museum Gera, Naturwiss. R. 23: 67–92.
- HEINICKE, W. & GOTTSCHALDT, K.-D. (1997): Großschmetterlinge (Insecta, Macrolepidoptera) im Naturschutzgebiet „Frießnitzer See – Struth“ (Landkreis Greiz und Saale-Orla-Kreis). – Veröff. Museum Gera, Naturwiss. R. 24: 95–122.
- KOCH, M. (1988): Wir bestimmen Schmetterlinge. – Leipzig, Radebeul, Neumann Verlag, 2. Aufl., 792 S.
- LUCHT, W. (1987): Die Käfer Mitteleuropas, Katalog. – Krefeld, Goecke & Evers, 342 S.
- REITTER, E. (1908): Fauna Germanica, Die Käfer des Deutschen Reiches. – Stuttgart, K. G. Lutz' Verlag, 5 Bd., 1908–1916.
- ZAHRADNIK, J. (1985): Käfer Mittel- und Westeuropas. – Hamburg und Berlin, Parey, 498 S.

Anschriften der Verfasser:

Dipl.-Biol. Frank Creutzburg
JenInsekt
Schlendorfer Oberweg 12
D-07749 Jena
frank.creutzburg@jeninsekt.de

Kornelia Meyer
Museum für Naturkunde Gera
Nicolaiberg 3
D-07545 Gera
meyer.kornelia@gera.de

Rudi Damm
A.-S.-Makarenkostraße 2b
D-07546 Gera